Ballade von Hester Jonas (cochise)

Peter Maiwald and Pit Budde

Vers 1

Am G
Unten im Gnadental geschah eine Geschicht'
Am G Em Am
Die hat schön angefangen und endete so nicht
Am G
Die Hester Jonas war des Peter Meurer Weib
Am G Em Am
Sie hatte grobe Hände und einen jungen Leib

Vers 2

Am G
Die Tage waren Arbeit, die Nächte waren leer
Am G Em Am
Und Hester hatte Träume und träumte immer mehr
Am G
Und morgens an der Erft, wenn sie die Wäsche rieb
Am G Em Am
Erzählte sie den Frauen was von den Träumen blieb

Refrain

C G F Em
Da war aus Wein der Fluss, Die Bäume trugen Brot
C G F Em
Im Hamfeld blühten Kirschen, Die war'n im Winter rot
Am Dm F E
Kein Krämer fuhr den Karren. Kein Geld brauchte ein Kleid
C G F E
Kein Mensch brauchte zu darben, Kein Weg war mehr zu weit

Vers 3

Am G
Die Frauen hörten sie mit lachendem Gesicht
Am G Em Am
Schön waren Hesters Träume und schadeten doch nicht
Am G
Und mittags auf dem Markt, wo mancher Händler rief
Am G Em Am
Geschah's, dass um die Jonas mehr Volk zusammenlief: